

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Gemeinde Höflein an der Hohen Wand
Am Johannesstollen 1
2732 Höflein/Hohen Wand

Inspektionsbericht
gemäß ÖNORM M 5874

Auftrag	Trinkwasseruntersuchung der WVA Höflein an der Hohen Wand GS2-WL-787/026-2010
Behördenreferenz	GS2-WL-787
Auftrag vom / Zahl	01.05.2025/
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität
Geschäftszahl	11150
Auftragsnummer	E2505080
Inspektionsberichtsnummer	E2505080/02II
Projektbearbeiter/in	Ing. Konrad Schweighardt
Ort der Probenahme	WVA Höflein an der Hohen Wand
Probenahmedatum	siehe Probenübersicht
Probenübergabedatum	siehe Prüfbericht
Datum der Inspektion	19.05.2025
Ausstellungsdatum des Berichts	16.06.2025
Probennehmer/in /Inspektor/in	Martin Wechsler
Gutachter/in	DI Katrin Hoffmann
Seitenzahl	1 von 8
Beilagen	Gutachten, Prüfbericht Labor (E2505080/01LL)

Probenübersicht

Probe Nr.	1
Probenahmestellenbezeichnung	N3940099R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 5 - Ortsnetz Unterhöflein, NÖ LKG, Neue Welt Str. 4, Zapfhahn Küche, Einhandmischer
Interne Probennummer	E2505080/003
Probe entnommen am	19.05.2025
Probe Nr.	2
Probenahmestellenbezeichnung	N3939742R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 6 - Ortsnetz Zweiersdorf, Hochzone, Zapfhahmentnahme Halle Fa. mohr-sederl
Interne Probennummer	E2505080/004
Probe entnommen am	19.05.2025

**Allgemeine Angaben zur
Probenahme und Inspektion**

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —
Anleitung für die Tätigkeit von
Inspektionsstellen**
akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für
mikrobiologische Untersuchungen**
akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser
aus Aufbereitungsanlagen und
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**
akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:
Konservierung und Handhabung von
Wasserproben**
akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**sonnig, 14 °C
wechselhaft**

Informationen zur Anlage

Bezeichnung	WVA Höflein an der Hohen Wand
Bezirkshauptmannschaft	Neunkirchen
Gemeinde	Grünbach/Schneeberg
Kontaktperson/Telefon/Mobil	Herr Gottfried Weninger +436641342850

Ortsbefund

Die WVA Höflein an der Hohen Wand versorgt ca. 1100 Personen, abgegebene Wassermenge ca. 124 m³/d.

Die WVA wird von der Leitergrabenquelle und der Hinterleitenquelle 2 versorgt, zusätzlich wird Wasser der Johannesstollenquelle (WVA Grünbach) über den Hochbehälter Haselhof eingespeist. Sämtliche Quellwässer werden über Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung aufbereitet.

Das Wasser der Leitergrabenquelle wird über den Quellsammelschacht Leitergrabenquelle in den Hochbehälter Leitergraben eingespeist und von dort über das Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Anlage Leitergrabenquelle desinfiziert in das Ortsnetz Zweiersdorf Tiefzone eingespeist.

Das Wasser der Hinterleitenquelle 2 gelangt über den Quellsammelschacht Hinterleitenquelle 2 zum Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Anlage Hinterleiten und über den Hochbehälter Hinterleiten in die Orstnetze Oberhöflein Tiefzone und Unterhöflein eingespeist. Die Hinterleitenquelle 1 wird nicht mehr zur Versorgung herangezogen.

Das Wasser der Johannesstollenquelle, welches von der WVA Grünbach am Schneeberg betreut wird, wird desinfiziert über den Hochbehälter Haselhof über das Ortsnetz Oberhöflein Hochzone in die Ortsnetze Oberhöflein Tiefzone und Zweiersdorf Hochzone eingespeist.

Anmerkung:

Das Überwasser des Hochbehälter Hinterleiten wird an die Wasserversorgungsanlage WLW Schneebergland abgegeben (In der WLW Schneebergbahn wird das Wasser desinfiziert in Verkehr gebracht).

BESCHREIBUNG DER QUELLEN:

Leitergrabenquelle KG Maiersdorf, Parz. Nr. 354/2:

Über die Quelfassung konnten keine Angaben vor Ort eruiert werden.

Die Quelle entspringt im umzäunten Quellschutzgebiet (Wiese), Umgebung: Waldgebiet.

Hinterleitenquelle 2: KG Oberhöflein Parz. Nr. 712/2:

Über die Quelfassung konnten keine Angaben vor Ort eruiert werden.

Die Quelle entspringt in einem voll umzäunten Quellschutzgebiet (Wiese), Umgebung: Waldgebiet, vereinzelt Äcker.

Johannesstollenquelle: KG Oberhöflein, Parz. Nr. 28/6

Von WVA Grünbach am Schneeberg betreut.

BESCHREIBUNG DER QUELLSAMMELSCHÄCHTE:

Quellsammelschacht Leitergrabenquelle KG Maiersdorf, Parz. Nr. 354/2:

Quellsammelschacht aus Beton in umzäuntem Quellschutzgebiet.

Die Schachtoberkante ist ca. 30-80 cm über die Geländeoberkante hochgezogen.

Der Einstieg in den Schacht erfolgt seitlich der Wasseroberfläche über eine ca. 60 x 60 cm große Einstiegs Luke. Diese ist mit einem einteiligen, versperrten Metalldeckel mit Belüftungspilz verschlossen (Gummidichtung und Insektenschutzgitter vorhanden).
 Der Quellsammelschacht weist einen Zulauf über dem Niveau des Überlaufes auf. Die Überlaufleitung ist mit einer Froschklappe gesichert.

Quellsammelschacht Hinterleitenquelle 2: KG Oberhöflein Parz. Nr. 712/2:

Quellsammelschacht aus Beton in teilweise umzäuntem Quellschutzgebiet.
 Die Schachtoberkante ist ca. 60-80 cm über die Geländeoberkante hochgezogen.
 Der Einstieg in den Schacht erfolgt seitlich knapp neben der Wasseroberfläche über eine ca. 60 x 60 cm große Einstiegs Luke. Diese ist mit einem einteiligen, versperrten Metalldeckel mit Belüftungspilz verschlossen (Gummidichtung und Insektenschutzgitter vorhanden).
 Der Quellsammelschacht ist als Durchlaufschacht konzipiert.

BESCHREIBUNG DER BEHÄLTER:

Hochbehälter Leitergraben:

Erdeüberdeckter Einkammerbehälter aus Beton mit einem Fassungsvermögen von ca. 80 m³.
 Der Zugang erfolgt von vorne über eine versperrte Metalltüre mit eingebautem Lüftungsfenster (Insektenschutz vorhanden, Gummidichtung vorhanden).
 Der Behälter weist einen Zulauf über dem Niveau des Überlaufes auf. Die Überlaufleitung ist mit einer Froschklappe gesichert.
 Ein Belüftungspilz mit Insektenschutz über der Wasserkammer ist ersichtlich
 Der Vorraum und die Behälterkammer sind baulich nicht vollständig getrennt ausgeführt.

Hochbehälter Hinterleiten:

Befindet sich auf Parz.Nr. 710, KG Oberhöflein
 Bauart: in Schalung betoniert, unterirdisch, Fassungsvermögen ca. 6 m³, 2 verbundene Kammern.
 Einstieg von oben mittels Leiter in die Schieberkammer, nicht direkt über der Wasseroberfläche.
 Einstieg: Betonsockel ca. 0,3 m über GOK mit versperrtem Edelstahldeckel mit voll funktionstüchtiger Gummiabdichtung, 60 x 60 cm, mit Entlüftungspilz inkl. Insektengitter abgedeckt.
 Ein weiterer Belüftungspilz mit Insektenschutz ist neben dem Einstiegsbereich ersichtlich
 Unmittelbare Umgebung: Quellschutzgebiet eingefriedet, weiters Wiesen
 Quellfassungen und Hochbehälter in eingezäuntem Schutzgebiet
 Der Überlauf ist mit einer Froschklappe gesichert. Wasserkammern gegenüber Schieberkammer nicht abgetrennt. Im Behälter befindet sich auch das Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Anlage Hinterleitenquelle. Letzte Behälterreinigung: Ende Oktober 2023

Hochbehälter Haselhof:

Lage: KG Oberhöflein Parz. 750/7, von WVA Grünbach am Schneeberg betreut.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, Hinterleitenquelle:

Inspektion im 2. Quartal 2024 vorgesehen

Desinfektionsanlage im Hochbehälter Hinterleiten auf Parz. Nr.: 710, KG Oberhöflein
 Hersteller: Aquafides Wedeco Horizontal Typ: 2 AF 300T
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.572)
 Erstinbetriebnahme: 06.2013 Anzahl UV-Strahler: 2 Typ Strahler: AF300T
 Leistung (W) 270 max. Nutzungsdauer (h): 8700
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein
 Ein Betriebstagebuch wird geführt

UV-Anlagentyp	Aquafides AF300T
Zugelassene Betriebsbedingungen	
Durchfluß (m ³ /h) [Maximalwert] Eine Überschreitung des Maximalwertes wird lt. Auskunft mit einer eingebauten Drosselklappe verhindert.	20,4 m ³ /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²) [Mindestwert]	45 W/m ²
Min. UV - Transmission (100 mm)	12 %

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, Leitergrabenquelle:

Anmerkung: ÖVGW-Zertifikat an Untersuchungsanstalt übermittelt
 Situierung: im Schacht auf Parz. 229/8 KG Zweiersdorf situiert
 Hersteller: AQUAFIDES Typ: UV-Reaktor 1 AF 90 T
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja Registrier Nr.: W 1.569
 Anzahl UV-Strahler: 1 Typ Strahler: ---
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein
 Betriebstagebuch: geführt

UV-Anlagentyp	Aquafides 1 AF 90 T
---------------	---------------------

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m³/h) [Maximalwert] Eine Überschreitung des Maximalwertes wird lt. Auskunft mit einem eingebauten Durchflussmengenbegrenzer (max. 2 m³/h) verhindert.	2,65
Voralarm Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit	18 W/m²
Grenzwert Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit	14,1 W/m²
Min. UV - Transmission (100 mm)	5 %

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluß (m³/h) Durchflussmengenbegrenzer vorhanden	--
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m²)	--
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	---
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt	---
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	--
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	--
Letztes Service der Anlage (Datum)	--
Letzter Austausch der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)	--
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	--
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	--

Nach jedem Strahlerwechsel werden die Zähler der Betriebsstunden und Schaltungen auf 0 gestellt.

Änderungen gegenüber Vorbefund: keine

Mängel: keine

Besondere Ereignisse / gesetzte Maßnahmen: Leitergrabenquelle nicht in Betrieb.

Hygienische Bewertung: Die Anlage macht in hygienischer Hinsicht einen gewarteten und gepflegten Eindruck.

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

Chemischer Befund

Probennummer: E2505080/003

N3940099R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 5 - Ortsnetz Unterhöflein, NÖ LKG, Neue Welt Str. 4, Zapfhahn Küche, Einhandmischer

Es liegt ziemlich hartes Wasser vor.

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe halten die Parameterwerte bzw.

Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Alle untersuchten Metalle und Halbmetalle halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Bakteriologischer Befund

Probennummer: E2505080/003

N3940099R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 5 - Ortsnetz Unterhöflein, NÖ LKG, Neue Welt Str. 4, Zapfhahn Küche, Einhandmischer

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2505080/004

N3939742R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 6 - Ortsnetz Zweiersdorf, Hochzone, Zapfhahmentnahme Halle Fa. mohr-sederl

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

DI Katrin Hoffmann (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 16.06.2025

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2505080/02II, datiert mit 16.06.2025, besteht aus 8 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----Ende des Inspektionsberichts---

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

Gutachten

Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 16.06.2025

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigt

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Gemeinde Höflein an der Hohen Wand
Am Johannesstollen 1
2732 Höflein/Hohen Wand

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2505080/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	11.06.2025
Geschäftszahl	11150
Projektbezeichnung	Trinkwasseruntersuchung der WVA Höflein an der Hohen Wand GS2-WL-787/026-2010
Auftragsnummer	E2505080
Projektbearbeiter/in	SW
Art der Probe	Trinkwasser
Probenehmer/in	Martin Wechsler (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	WVA Höflein an der Hohen Wand
Grund der Probenahme	Trinkwasserqualität
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	19.05.2025 bis 10.06.2025
Probenanzahl	Analysenproben: 2 Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 11
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2505080/003						
Probenbezeichnung:	N3940099R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 5 - Ortsnetz Unterhöflein, NÖ LKG, Neue Welt Str. 4, Zapfhahn Küche, Einhandmischer						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	19.05.2025						
Probeneingang:	19.05.2025						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	4	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	14,8	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	596		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	534	IPW 2500 ¹⁾	
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,4	IPW 1 ¹⁾³⁾	
Gelöste Gase						TWVO	CODEX

Probennummer:	E2505080/003						
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	7,8		> 3
Chemische Standarduntersuchung						TWVO	CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	16,8		≥ 8,4 ⁴⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	2,99		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,4		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,54		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	80,5		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	23,9		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	5,9	IPW 200 ¹⁾	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,3		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0023	IPW 0,2 ¹⁾	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾	
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾	
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	7,6	PW 50 ²⁾	
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 ²⁾	
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	335		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	1,6	IPW 200 ¹⁾	
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	49	IPW 250 ¹⁾	
Summenparameter						TWVO	CODEX
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,7		
Anorganische Spurenbestandteile						TWVO	CODEX
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,02	mg/l	0,03	PW 1,0 ²⁾	
Bromat (als BrO ₃)	EN ISO 15061: 2001-12	4	0,0025	mg/l	< 0,0025	PW 0,010 ²⁾	
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,050 ²⁾	
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,10	mg/l	< 0,10	PW 1,5 ²⁾	
Phosphat (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	< 0,010		0,3 ¹⁾⁵⁾
Metalle und Halbmetalle						TWVO	CODEX
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	IPW 0,2 ¹⁾	
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾	
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,010 ²⁾	
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,001	mg/l	0,019		IPW 1 ¹⁾
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,010 ²⁾	
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾	

Probennummer:	E2505080/003						
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,050 ²⁾	
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0038	PW 2,0 ²⁾	
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,02 ²⁾	
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,00010	mg/l	< 0,00010	PW 0,001 ²⁾	
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,020 ²⁾	
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0004	PW 0,015 ²⁾	
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,005		VN 0,1 ⁶⁾
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)						TWVO	CODEX
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,50 ²⁾	
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 ¹⁾
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 ²⁾	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 ¹⁾
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 ²⁾	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	1,5	µg/l	< 1,5		
Aromatische Lösemittel						TWVO	CODEX
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,50	µg/l	< 0,50	PW 1,0 ²⁾	
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)						TWVO	CODEX
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002	PW 0,010 ²⁾	
Benzo(b)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		

Probennummer:	E2505080/003						
Benzo(k)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
Pestizide						TWVO	CODEX
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPPE) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 ²⁾	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 ²⁾	
cis-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		

Probennummer:	E2505080/003						
trans-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tolyfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - relevante Metaboliten						TWVO	CODEX
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2505080/003						
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - nicht relevante Metaboliten						TWVO	CODEX
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 1 ⁷⁾
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 0,3 ⁷⁾
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 3 ⁷⁾
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾

Probennummer:	E2505080/003						
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾

Probennummer:	E2505080/004						
Probenbezeichnung:	N3939742R3 - WVA Höflein an der Hohen Wand - Probennahmestelle 6 - Ortsnetz Zweiersdorf, Hochzone, Zapfhahmentnahme Halle Fa. mohr-sederl						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	19.05.2025						
Probeneingang:	19.05.2025						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen						TWVO	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter						TWVO	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	3	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter						TWVO	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	13,6	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	596		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	534	IPW 2500 ¹⁾	

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.
- 4) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 5) ... Indikatorparameterwert für Gesamtphosphat nach Zudosierung (PO₄) = 6,7 mg/l
- 6) ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l
- 7) ... Aktionswert

*** Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Messunsicherheit in %*******Nachweisgrenze********Bestimmungsgrenze**

n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „**fett**“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Tobias Prost (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 11.06.2025

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2505080/01LL, datiert mit 11.06.2025, besteht aus 11 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----